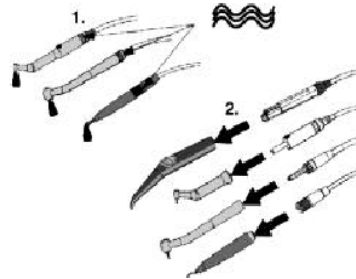


Wirkmechanismus **Anolyte neutral** Bio-elektrische Stimulation



Keimfreies Behandlungsspraywasser

Es ist erwiesen, dass sowohl die bio-elektrische Wundstimulation, als auch die hyperbare Oxygenierung positive Effekte auf die Heilung chronischer Wunden haben.

Die intakte, lebende Haut besitzt endogene bio-elektrische Eigenschaften. So ist die Hautoberfläche gegenüber tieferen Schichten negativ geladen, wobei die Potentialdifferenz bis zu 60 mV betragen kann, je nach anatomischer Lokalisation.

Bei Verletzungen entsteht eine Potentialdifferenz zwischen Wundrändern und intakter Haut, wobei das Gewebe am Wundrand positiv geladen ist und negativ geladene Zellen (Neutrophile, Makrophagen, Fibroblasten) anziehen kann. Dieser Vorgang wird auch mit Galvanotaxis umschrieben. Über die Beeinflussung der Potentialdifferenzen führt sowohl die Applikation von Gleich- als auch Wechselstrom zu einer Beschleunigung der Wundheilung.

Aktiviertes Wasser mit elektrischen Ladungen in der Größenordnung von mehreren hundert Millivolt beeinflusst diese Prozesse. Auf der anderen Seite werden durch die kurzfristige Bereitstellung von zusätzlichem Sauerstoff die Reparationsvorgänge positiv beeinflusst.

Dekontamination

Das Besondere der aktivierten Wasserfraktionen ist, dass sie neben den besonderen Redoxspannungen und neben freiem Chlor eine große Anzahl verschiedenster, freier Radikale und ROS (reaktive Sauerstoffspezies) enthalten wie, Hydroxidionen, Sauerstoffionen, hypochlorige Säure. Das Zusammenspiel der verschiedenen, hoch reagiblen Oxidantien lässt Mikroorganismen keine Chance.

Durch seine einzigartige Wirkungsweise erschwert Aktiviertes Wasser zudem die Resistenzbildung bei Keimen.

Selbst MRSA (Methicillin resistenter Staphylococcus aureus) haben bislang keine Resistenzen entwickelt.

Das fein abgestimmte Zusammenspiel der Wundheilungsabläufe kann durch eine Vielzahl von Ursachen gestört sein, wie z.B. Diabetes Mellitus, Alter, Durchblutungsstörungen, Mangelernährung, Bestrahlung und nicht beherrschbarer Keimbesiedlung.

Deshalb ist es so entscheidend, dass Steralyth-Lösungen bei der Anwendung am Menschen nicht nur eine mikrobizide Wirkung entfalten, sondern in kürzester Zeit zur Befreiung von der Keimbesiedlung resp. zur Keimarmut von Wunden führt.

Eine herausragende Rolle bei dieser hohen Effizienz spielt auch die Form, in welcher die freien Radikale vorliegen: die stark vergrößerte Oberflächenspannung innerhalb der Lösungen bewirkt eine hohe Reagibilität mit den zellulären Strukturen der Mikroorganismen.

Förderung der Regenerationsprozesse

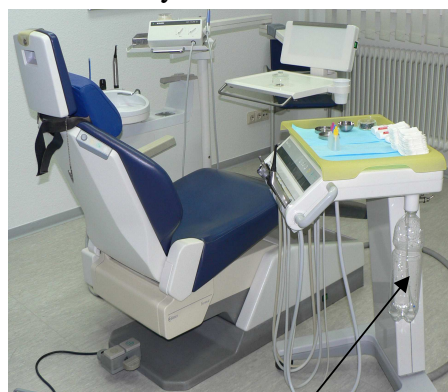
Steralyth-Lösungen sind auch in der Lage, durch bio-elektrische Aktivierungen die körpereigenen Regenerationsprozesse bei der Wundheilung zu beschleunigen.

Die Vorteile einer Wundbehandlung mit Steralyth-Lösungen: Die Reparationsvorgänge werden in jeder Phase der Wundheilung nachhaltig unterstützt.

- 💧 Reinigung der Wunde (schmerzfrei);
- 💧 Schaffung eines „keimfreien“ Milieus ohne die Möglichkeit der Nischenexistenz für verbliebene Keime (keine Resistenzbildung);
- 💧 Anlocken von funktional wichtigen Zellen (Glavanotaxis, Chemotaxis);
- 💧 Schnellere Bereitstellung und Abgabe von Mediatoren;
- 💧 Stimulation der Durchblutung im Wundrandbereich;
- 💧 Stimulation der Neueinsprossung von Gefäßen.

Körpereigene, gesunde Strukturen werden von diesen Oxidationsmitteln nicht angegriffen, da sie über ausgefeilte intrinsische physiologische Schutzmechanismen verfügen.

Anolyte neutral im BottleSystem



Tests bestätigen, effektiv in der Dekontamination gegenüber einem breiten Spektrum von Mikroorganismen wie z.B.:

Pseudomonas
Staphylokokken
Kryptosporidien
Methicillin-resistente Staphylokokken (MRSA)
Legionellen
Coliforme Keime
Salmonellen
Candida albicans

ca. 3 % Anolyte neutral, Rest mit Trinkwasser auffüllen